

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Donnerstag den 18. Dezember 1879.

(5523)

Nr. 2369.

Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Reichsgericht in Wien (I. Bezirk, am Schillerplatz Nr. 4) im Jahre 1880 seine regelmäßigen Quartalsitzungen am 19. Jänner, 19. April, 12. Juli und 18. Oktober beginnen wird.

Wien am 11. Dezember 1879.

Vom k. k. Reichsgerichte.

(5517)

Nr. 13,536.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain wird hiemit bekannt gegeben, daß gemäß § 297 St. P. O. die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1880 abzuhaltenden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen in folgender Weise angeordnet wurde:

I. Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach:

- die erste am 16. Februar,
- zweite „ 18. Mai,
- dritte „ 16. August,
- vierte „ 15. November.

II. Bei dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert:

- die erste am 16. Februar,
- zweite „ 18. Mai,
- dritte „ 16. August,
- vierte „ 15. November.

Graz, den 10. Dezember 1879.

(5527—1)

Nr. 10,096.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die Vollerhebungen behufs **Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Babna-Poliza und Babensfeld**

am 24. Dezember 1879

vorläufig hiergerichts beginnen werden.

Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an in der Gerichtskanzlei zu Laas zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Laas am 2. Dezbr. 1879.

(5529—1)

Nr. 8561.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Behufe der

Errichtung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sucha

auf den 27. Dezember l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisitzen angeordnet wird, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen haben.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. Dezember 1879.

(5515—3)

Nr. 8137.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Oberdorf

auf den 20. Dezember l. J.

festgesetzt wird. Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in der Gerichtskanzlei in Reifnitz einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13. Dezember 1879.

(5501—2)

Nr. 10,448.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Jaggendorf und Werhuif

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Catastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 15. Dezember 1879 an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weiteren Erhebungen am

28. Dezember 1879,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laas angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14. Dezember 1879.

(5490—3)

Nr. 5186.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 28 des Landesgesetzes vom 5. Dezember 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Moráutsch

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts durch 8 Tage zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen die Commission auf den

24. Dezember 1879,

vorläufig hiergerichts um 9 Uhr vormittags, festgesetzt und bemerkt, daß diese Einwendungen bei dem k. k. Bezirksgerichte Pittai bis 24. Dezember 1879 mündlich oder schriftlich angebracht werden können.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 der G. G. amortisierbaren Privatsforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, falls der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Pittai am 12. Dezember 1879.

Anzeigebblatt.

(5379—3)

Nr. 7873.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Stampf von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Niko Kramaric von Rosaluz gehörigen, gerichtlich auf 4480 fl. geschätzten Realitäten Extr.-Nr. 49 ad Steuergemeinde Rosaluz, Extr.-Nr. 15 Steuergemeinde Mötting, Urb.-Nr. 129 Vogteicommanda Mötting, Curr.-Nr. 387, 393, 395, 420, 421, 1353 ad Herrschaft Mötting und Top.-Nr. 330 ad Vinöb bewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagfagung auf den

24. Dezember 1879,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting.

(5389—3)

Nr. 7337.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Juli 1879, Z. 4371, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten des Franz Dejak (durch Dr. Benedicter) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7ten Juli 1879, Z. 4371, auf den 15. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Dejak von Oberdorf gehörigen, auf 2371 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 130 ad Herrschaft Reifnitz neuerlich auf den

17. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 10ten November 1879.

(5215—3)

Nr. 6655.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Resnit von Oberfeld die executive Versteigerung der dem Jakob Resnit von Wir gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten, ad Gut Steinbüchl Urb.-Fol. 130, pag. 52, ad Herrschaft Münkendorf Extr.-Nr. 136 und Stadt Stein Mappen-Nr. 25, 27 und 45 vorkommenden Realitäten pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,

die zweite auf den

6. Februar

und die dritte auf den

10. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte

wert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 5ten Oktober 1879.

(5429—3)

Nr. 12,183.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Maria sen., Helena, Anton sen. und Lorenz Strufelj von Uata und dem unbekannt wo befindlichen Executen Mathias Strufelj von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß den ersten Herr Carl Puppis von Kirchdorf und dem letzteren Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesen die Realfeilbietungsbescheide vom 18. Oktober l. J., Zahl 9181, zugestelligt wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 2ten Dezember 1879.

(5503—3) Nr. 6306.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 30sten August 1878, Z. 7372, auf den 29sten Jänner 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Realfelbietung gegen Anna Korjansche Erben von Zeleny Nr. 12 wegen schuldigen 250 fl. s. A. wird auf den 20. Dezember 1879 reassumiert.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 9. August 1879.

(5426—3) Nr. 10,921.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 24. Mai 1879, Z. 4200, hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Ignaz Majdič von Birkiz (durch Herrn Dr. Deu) gegen Barthelma Jalar von dort die dritte exec. Feilbietung der auf 830 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 333 ad Haasberg auf den 28. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 30sten Oktober 1879.

(5448—3) Nr. 4764.

Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Franz Lipajne von Ragguri Nr. 1/9 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch tom. IV, pag. 148 und 149, gerichtlich auf 530 fl. s. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen t. t. Aerar schuldigen landesfürstlichen Steuern pr. 18 fl. 26 1/2 kr., der auf 17 fl. 88 kr. s. W. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

10. Jänner,
10. Februar und
10. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5437—3) Nr. 6013.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Primus Keršič (durch Dr. Pirnat in Stein) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Du von Utti Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2478 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-N.-D.-Commenda Raibach Exec.-Nr. 154, Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Bukovica vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,
die zweite auf den
13. Februar
und die dritte auf den

17. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 4ten September 1879.

(5467—3) Nr. 6614.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 29. September 1879, Z. 6614, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 28. November 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Andreas Schun von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten, ad Grundbuch Fildnig sub Rectf.-Nr. 129 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 10. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 28. November 1879.

(5425—3) Nr. 9002.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des t. t. Steueramtes (nom. des hohen t. t. Aerar) wird die mit dem Bescheide vom 26sten März 1879, Z. 2747, auf den 10ten September 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Johanna Klandar von Rakel Ps.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1452 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 302 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 35 fl. 20 1/2 kr. s. A. auf den

21. Jänner 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. t. Bezirksgericht Voitsch am 15ten Oktober 1879.

(5470—3) Nr. 8158.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edict vom 24. August 1879 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Ferdinand Sajovic (durch Dr. Mencinger) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 26. August 1879, Zahl 5902, bewilligte und auf den 6. Dezember 1879, 19. Jänner und 19. Februar 1880 angeordnete exec. Feilbietung der der Anna Drafeler von St. Georgen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig Urb.-Nr. 250 vorkommenden Realität auf den

19. Jänner,
19. Februar und
20. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 1. Dezember 1879.

(5504—3) Nr. 6272.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Preuz in Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Krasovec von Wuschindorf gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Auerberg sub Rectf.-Nr. 581, fol. 60 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 24. Dezember 1879,

die zweite auf den
24. Jänner
und die dritte auf den

25. Februar 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Mötting am 28. Juli 1879.

(5 50—3) Nr. 4845.

Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Jerni Mislj von Drehovica Nr. 44 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. VII, pag. 37 vorkommenden, gerichtlich auf 28 fl. s. W. bewerteten Realitäten wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1879 dem hohen t. t. Aerar schuldigen landesfürstl. Steuern pr. 5 fl. 65 kr., der auf 11 fl. 28 kr. s. W. adjustierten, weiters auflaufenden Executionskosten bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. Jänner,
15. Februar und
16. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswerte, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5451—3) Nr. 4731.

Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde zur Einbringung der dem hohen t. t. Aerar laut Ausweises vom 5. April 1879 schuldigen landesfürstlichen Steuern pr. 11 fl. 20 kr. sammt Zinsen und der auf 7 fl. 95 1/2 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der dem Kaspar Mahorčič von Maude Nr. 19 zustehenden, laut Schätzungsprotokoll vom 21sten Juli 1879, Z. 4083, auf 150 fl. bewerteten Eigenthums- und Besitzrechte auf den Weingarten und Oednis, nun zur Oednis strmec Parc.-Nr. 1153a, 1153b und 1154 ad Steuergemeinde Loze bewilligt, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

10. Jänner,
10. Februar und
10. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 11. September 1879.

(5445—3) Nr. 5180.

Executive Feilbietungen.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der dem Mathias Trost in Poddreg Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Burg Wippach sub Grundb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 160 fl. bewerteten Wiese pod kraščami, mlačico, wegen aus dem Strafurtheile vom 14. April 1875, Zahl 4002, und Kostenverzeichnisse vom 16ten April 1876 dem hohen t. t. Aerar schuldigen Strafvollzugskosten pr. 130 fl. 5 1/2 kr. sammt Executionskosten, wovon die bisherigen auf 19 fl. 53 kr. adjustiert worden, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

16. Jänner,
17. Februar und
17. März 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird, daß jeder Meistbieter, mit Ausnahme der t. t. Finanzprocuratur und des t. t. Steueramtes, ein 10proc. Vadium zu erlegen und der Meistbieter binnen 14 Tagen um die Vertheilung einzuschreiten, und nach Rechtskraft des Vertheilungsbescheides demselben gemäß die Gläubiger zu befriedigen oder sich mit ihnen abzufinden haben wird.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 24. September 1879.

(5466—3) Nr. 6607.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 27. September 1879, Z. 6607, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 27. November 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Ignaz Randuč von Sittichsdorf gehörigen, gerichtlich auf 3765 fl. bewerteten, ad Grundbuch Michelfstetten sub Einl.-Nr. 755 und 756 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

9. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 27. November 1879.

(5469—3) Nr. 7002.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 13. Oktober 1879, Z. 7002, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 4. Dezember 1879 angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Helena Kosovet von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1036 fl. bewerteten, ad Grundbuch Michelfstetten Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

16. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 4. Dezember 1879.

(5464—3) Nr. 6601.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edict vom 25. September 1879, Z. 6601, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 25. Oktober 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Michael Kalan von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 1758 fl. bewerteten, ad Grundbuch der Catastralgemeinde Rupa Einl.-Nr. 2 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

7. Jänner 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

R. t. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1879.

(5453—3) Nr. 9160.

Edict

zur Einberufung der den Gerichten unbekannten Erben nach Magdalena Jallitsch.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht, daß am 18ten Juni 1879 im Raibacher Civilspitale die ledige Pfarrersstochin Magdalena Jallitsch von Witterdorf ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben ist.

Nachdem deren uneheliches Kind Carolina am 19. September 1879 mit Tod abgegangen und daher diesem Personen unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese dem unehelichen Kinde angefallene Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre, vom unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtstitels ihre Erbserklärung abzugeben, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Johann Erker, t. t. pens. Gerichtsdieners in Gottschee, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich erbserklären und ihren Erbstittel ausweisen haben werden, verhandelt und getretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft als erblos vom Staate eingezogen würde.

R. t. Bezirksgericht Gottschee am 30. November 1879.

Literarisch-artistische Weihnachts-Ausstellung

der

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach,

Congressplatz Nr. 2.

Das aufs beste bekannte, sehr reichhaltige, wohl assortierte

Lager von illustr. Festgeschenken in Prachteinbänden,
Klassiker in den bekannten Text-
ausgaben und die hervorragenden Dichter,
fein gebunden,

Werke aus verschiedenen Literaturfächern, elegant gebunden,
eine auserlesene Sammlung der besseren Jugendschriften für die verschiedenen Altersklassen,
eine Auswahl von Schriften für Damen und Mädchen, in feinen
Einbänden, Bilderbücher, von den billigsten bis zu den feinsten, unzerreissbar, auf Pappe
und Leinwand,

Zeichenvorlagen, desgleichen für Kunstarbeit,
alle Arten Fach- und andere Kalender für 1880,
Kunstlager von Photographien,

empfehlen wir hiemit angelegentlichst und laden zu geneigtem Besuche der Ausstellung ergebenst ein.

Alle neuen, besseren Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst sind vorrätig.

Sämtliche, auch in auswärtigen Zeitungen von anderen Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen angezeigten Werke und Kunstartikel sind gleichfalls durch uns zu denselben Preisen zu beziehen. Nicht auf Lager Behndliches wird binnen kürzester Zeit noch rechtzeitig vor dem Feste franco besorgt.

Ansichtsendungen stehen jederzeit bereitwilligst zu Diensten.

Infolge des jetzt geltigen einheitlichen Fahrposttarifes haben wir uns entschlossen, alle bestellten Bücher franco per Post an unsere geehrten Provinzkunden zu liefern, auch Ansichtsendungen versenden wir an dieselben franco. Der Bezug von Büchern und Kunstsachen geschieht jetzt am schnellsten und billigsten direct von uns. Bei grösseren Bezügen gestatten wir Erleichterung durch Ratenzahlungen nach specieller Uebereinkunft. Weihnachtskataloge gratis.

(5411) 3-2

Tuberculose heilbar.

Das vom Professor Rokitsansky neuerfundene Mittel: Natron benzoicum

mittels

Inhalations-Apparates

(nach System Siegel) eingeathmet, ist das einzige sicherwirkende Mittel gegen Tuberculose, Lungenschwindsucht. Obige Apparate zu 4, 5 und 7 fl. sammt Gebrauchsanweisung versendet gegen Nachnahme (5343) 10-3

F. G. Bieger, Wien, Graben 29,

Bandagen- und Fabrikant chirurgischer Instrumente.

(5065-2)

Nr. 8197.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Dobranec (durch Dr. Sajovic) die Relicitation der von dem Fräulein Maximiliana Bogatos laut Licitationprotokoll vom 1. September 1879, 3. 7469, als Curatoren ad actum, und zwar ersterem in der Person des Herrn Carl Puppis und letzteren zweiten in der Person des Herrn Moritz Ignaz Gruntar, beide von Kirchdorf, aufgestellt.

22. Jänner 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Piondrealität bei dieser Relicitation auch unter dem Schätzwerte hantangegeben werden wird.

Die Relicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai am 29sten October 1879.

(5420-3)

Nr. 9749.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht;

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Lukas Serneßschen Realität, Namens Marius Kraßbec, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 16. April 1879, 3. 3285, Herr Josef Modic von Mendorf als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten November 1879.

(5402-2)

Nr. 3368.

Erinnerung

an Johann Papez und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Johan Papez und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben die Vormünder des minderj. Franz Papez von Kreuzdorf die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Verg. Nr. 336 und Dom. Nr. 76/103 vorkommenden Weingärten sammt Zugehör in Dobje und Topolouz, worauf Johann Papez seit 3. Mai 1831 umschrieben ist, sub praes. 15. October 1879, 3. 3368, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Jänner 1880,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Udooc von Diant als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widriens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 16ten October 1879.

(5491-1)

Nr. 12,526.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Lorenz und Maria Baraga von Zirlitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Majdič von Zirlitz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15. September 1879, 3. 8727, zugestellert wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten December 1879.

(5492-1)

Nr. 12,405.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Maria Jerman jun. und den Rechtsnachfolgern der gestorbenen Anton, Andreas, Mathäus, Jakob, Ursula und Maria Jerman wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 8. October 1879, 3. 9796, zugestellert wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten December 1879.

(5493-1)

Nr. 13,335.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Hoffmann, Josef Hauer, Lorenz Zelinski, Urban Tratnik, Franz, Johann, Katharina und Caroline Sorre, verehel. Zeloske, resp. deren Rechtsnachfolgern, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 11. September 1879, Zahl 7576, zugestellert wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten December 1879.

(5494-1)

Nr. 12,404.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Francisca und Johann Widmar von Gereut wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Mai 1879, 3. 4914, zugestellert wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten December 1879.

(5495-1)

Nr. 12,228.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Johann Milavec von Fiedorf wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Mathias Milavec von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 9. September 1879, 3. 6785, zugestellert wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 3ten December 1879.

(5496-1)

Nr. 12,391.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo in Kroatien befindlichen Executen Johann Molt jun. und den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Valentin und Maria Jerina von Oberdorf wurden unter Zustimmung der für dieselben bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 1. September 1879, 3. 7469, als Curatoren ad actum, und zwar ersterem in der Person des Herrn Carl Puppis und letzteren zweiten in der Person des Herrn Moritz Ignaz Gruntar, beide von Kirchdorf, aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten December 1879.

(5502-1)

Nr. 9288.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Paul Spreitzer von Tschermoschnitz, gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert, daß der auf ihn lautende Executionsbescheid des Johann Pramer von Resselthal vom 20. August 1879, 3. 7094, pcto. 650 fl. s. A. diesem unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furlan von Mödling zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Mödling am 18. November 1879.

Aufforderung.

Jene Frau, welche am 18. Oktober 1877 in Zwischenwässern Nr. 9 mehrere Wertgegenstände deponiert hat, wolle dieselben abholen. (5533)

Tüchtige Agenten

finden lohnenden Erwerb durch den Verkauf von Oelfarbenbildern in der Kunsthandlung J. Gantner in Wien, IX., Mariannengasse 19. Es wollen sich indes nur solche Bewerber melden, welche eine Sicherstellung zu bieten vermögen. (5532) 2-1

Von (5530) mehreren Kaffeehausbesuchern.

Ein wohlgeschmeckender schwarzer Kaffee ohne eine geringste Vermengung wird in den geräumigen, neu restaurierten, freundlichen

Kaffeehaus = Localitäten „zur Sternwarte“

anempfohlen. — Dasselbst stehen auch mehrere Zeitungen in verschiedenen Sprachen zu Gebote.

Neuestes in Manschetten und Krägen, glatt und gestickt, für Damen und Kinder, Rüschen, weiße, schwarze und farbige Schürzen, Schleier, Spitzen, Corsetten, Negligéhauben, gestickte Streifen, Zwirn- und Imitationszöpfe, Reize bei (5269) 3-2

A. Eberhart, Sternallee.

Eine Decimalkilowage, bereits gebrauchte, 2- bis 300 Kilo, wird zu kaufen gesucht. Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau. (5510) 3-2

In der Manufacturwaren-Handlung des Gefertigten wird ein

Lehrjunge,

der der deutschen und slovenischen Sprache vollkommen mächtig ist und gute Schulbildung hat, sogleich aufgenommen. (5480) 6-2

Villach am 10. Dezember 1879.

S. C. Baleji.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmayr & Fedor Samberg.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Festgeschenken

empfehlen das Neueste und Passendste aus der Galanterie- und Spielwaren-Branche zum billigsten Preise

Vaso Petričić.

(5531) 3-1

Aleppo,

beste schwarze Schreibinte.

Reiner Gallus-Extract unter Garantie des Fabrikanten. Vorrätig bei

Carl S. Till,

Unter der Französischen Nr. 2

Das

Neueste

in

Aufputz, Band u. Spitzen etc.

wie bekannt zu den billigsten Preisen und in grosser Auswahl bei

C. J. Hamann,

Rathausplatz. (5508) 7-2

Eisenjodburchhaltiges

Dorsch = Leberthranöl,

besonders wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungstätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlauf eine größere Quantität jener Elemente beigebracht werden muß, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer größeren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

In Flaschen à 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (4597) 20-9

Kunstausstellung.

Pariser

Glas-Photographien.

Vom 18. bis 20. Dezember ist ausgestellt:

(4765) 38 XIII. Serie:

Reise durch England und Schottland.

Zu sehen:

Rathausplatz Nr. 2 im Gewölbe.

Geöffnet täglich von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Entrée 20 kr.

Abonnementkarten für 10maliges Entrée fl. 1-50.

Hochelegante Widmungen für Damen.

Reich illustriert von E. Döpler d. J., J. Juerss, B. Mörlins, K. Röhling u. a.

Brevier der häuslichen Dekonomie. Eine Haus- und Wirtschaftsgabe für Frauen vom Stande. Als Anleitung zur Verbreitung häuslichen Comforts auf Grundlage geordneter Verhältnisse und ökonomischer Gesichtspunkte. Herausgegeben von Erna von Thirnan. Mit zahlreichen Textillustrationen und einem Titelbilde.

Brevier der Landwirtin. Rathgeber für Hausfrauen auf dem Lande, deren Töchter und Stellvertreterinnen, sowie für solche, denen eine größere Land- oder städtische Wirtschaftsführung obliegt. Von Christiane Steinbrecher. Mit zahlreichen Textillustrationen und einem Titelbilde.

Brevier der Canzkunst. Zeiten bis zur Gegenwart. Von Albert Egerwinski. Mit gegen 100 Textillustrationen und einem Titelbilde.

Brevier der Eleganz. Plaudereien und Entwürfe aus dem Toilettenzimmer und Salon. Rathgeber am Püschel und in Gesellschaften. Zur Veranschaulichung ihres Modens- und Toilettenbreviers herausgegeben von Johanna von Sydow, Mitarbeiterin des „Bazar“. Mit zahlreichen Textabbildungen von E. Döpler d. J. (5630)

Zu gleichem Preis und in gleich hervorragender Ausstattung erschienen: Haushaltsbrevier (Haus- und Küchenbrevier). — Frauenbrevier (Kindererziehung). — Aufwandsbrevier. — Brevier der Kunst in Haus und Leben. — Moden und Toilettenbrevier. — Ehehandbrevier. — Conversationsbrevier. — Welt-Literaturbrevier.

Verlag von Otto Spamer in Leipzig u. Berlin.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Im Buchhandel vorrätig bei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Samberg.

Spezialitäten

der Firma

OTTO FRANZ,

Wien, Mariabildnerstraße Nr. 38

K. k. aussch. privil.

Puritas

Haar-Verjüngung-Wisch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen.

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Bestellung 20 kr. für Spesen).

Schneeglöckchen. Kein Toiletteartikel kann hinsichtlich der Wirkung, Weisse und Vortheilhaftigkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus Oligon, essigsauren Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kürzester Zeit alle Unreinheiten der Haut und verleiht dem Teint eine blendende Weisse, Frische und Bartheit. Preis fl. 1 (bei Bestellung 20 kr. für Spesen).

Wiener Toilette Poudre,

Schneeglöckchen, in weiss und rosa, feinstehend und unübertrefflich an der Haut, von vorzüglichster Güte. Die Anwendung dieses Poudres ist nach erfolgtem Gebrauche der flüssigen Composition Schneeglöckchen zu empfehlen, wodurch eine desto sicherere und erquickere Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 kr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart ohne Festigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 kr., klein 50 kr.

Helmine, Kindermark-Vomade nach medizinischer Vorrichtung bereitet, zur Verhinderung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, schützt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarsboden. Preis: 1 großer Tiegel fl. 1,50.

Nussöl, sorgfältigst präpariert aus grüner Nusschale, bei der rothen Haare eine natürlich ansehnliche dunkle Farbe zu geben. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 kr.

La Jeune, total unschädliches Haar- und Bartfärbemittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz färben kann. — Preis eines Cartons mit Zugehör fl. 3 ohne Zugehör fl. 2,50.

Urania (Haargeist), Bestes Haarwuchsmittel aus Kräutern von eminenter Wirkung auf Haar und Kopfhaut befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Erythema, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Typhus, Malaria, Wochenbett u. v. a. Preis einer grossen Flasche fl. 1,50.

Bippokrene, balsamisches Mundwasser zur Konservierung der Zähne, des Zahnfleisches und Beseitigung des üblen Geruches. Von äusserst wohltuender und erquickender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 in Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(1706) 25-19

Gastls Blutreinigungs-Pillen.

Seit zwanzig Jahren glänzend bewährt und ärztlich empfohlen zur Entfernung von Gicht und Rheumatismus, gestörter schlechter Säfte, Schleime, Nüchtlasse, Scharfe des Blutes, von Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, Blutanhang, Schwindel, Gallen- und Leberleiden und gegen Nachwirkungen von Mercurialcuren. Bei weiblichen Monatsstörungen wirken diese Pillen wohlthuend, ableitend und herstellend.

Eine Schachtel mit circa 80 Stück 50 kr. 5. 28.

Diese Pillen sind verzuckert, und hervorragende Aerzte empfehlen sie als das bewährteste blutreinigende Abführmittel.

Da eine Schachtel zur Cur von 2 bis 3 Wochen hinreicht — so sind die Gastls-Pillen auch das billigste Medicament.

Gastls Blutreinigungs-Thee

in Paketen zu 30 und 50 kr. 5. 28.

ebenso wirksam in allen obigen Krankheiten.

Echt zu beziehen durch das Haupt-Versendungsdepot des Apothekers P. Birnbacher, „zum Obelis“ in Klagenfurt.

Ferner befindet sich Lager von echten Gastls Blutreinigungs-Pillen und Thee in: Laibach bei B. v. Ernschky, Apotheker; Adelsberg bei A. Leban, Apotheker; Krainburg R. Schaunil, Apotheker; Loitsch M. Scala, Apotheker.

(5054) 12-10